



Rudolstadt

Mein Spaziergang durch den historischen Stadtkern

2025

Lutherkirche

Mein Spaziergang beginnt am westlichen Rand des Stadtkerns. Die Lutherkirche sehe ich schon von Weitem. Aus rotem und weißem Sandstein gebaut, erscheint sie wie aus den weltberühmten Anker-Bausteinen zusammengesetzt.

Die neogotische Hallenkirche ist der Nachfolger der Garnisonskirche. Das reliefartig verzierte Giebelfeld am Hauptportal zeigt Luthers Anschlag seiner 95 Thesen. Die Kirche wurde als lutherisches Gotteshaus entworfen und erbaut, was auch an den Stifterfenstern erkennbar ist. Architektur, Kirchenmusik und Predigt ergänzen sich.

Die Lutherkirche kann zu den Gottesdiensten und eine halbe Stunde davor besucht werden. Sie dient dem Evangelischen Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld für Veranstaltungen, vor allem für Orgel- und Kirchenmusik. Dienstags probt der Posaunenchor.

Januar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Obere Marktstraße

Ich folge der Caspar-Schulte-Straße bis zum Ende, überquere an der Galerie die Kreuzung und laufe am Güntherbrunnen sowie Amtsgericht vorbei. Nun bin ich im oberen Teil der Marktstraße angelangt und schaue auf viele bunte Fassaden.

Die heutige Fußgängerzone wurde gebaut, als eine neue Straße zwischen der zweiten Stadtmauer und früherer Hauptstraße gebraucht wurde. Die repräsentativen Bauwerke, aus der Gründerzeit stammende Ladengeschäfte mit darüber liegenden Wohnungen, sind meist sehr alt. So trifft man auf auffällige Häuser im Jugendstil, überputzte Fachwerkhäuser und mehrstöckige Geschäfts- und Wohnhäuser.

Die Marktstraße ist eine belebte und beliebte Geschäftsstraße. Als Boulevard bezeichnet, findet man hier Boutiquen, kleine Läden aller Art, Restaurants, Cafés und Bäckereien.

Februar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		



Marktplatz

In östlicher Richtung, immer geradeaus weiter, marschiere ich in die Stadtmitte zum Marktplatz. Einmal nach links umgedreht, habe ich die schönste Sicht über historische Bauwerke auf die Heidecksburg. Mit ihrem markanten Schlossturm gibt sie der Stadt ihr einmaliges Antlitz.

Der großzügig angelegte Marktplatz ist das Zentrum Rudolstadtts und des städtischen Lebens. Seine Fläche blieb in den letzten vier Jahrhunderten unverändert. Den Brunnen am Markt, natürlich modernisiert, gibt es heute noch. Traditionelle Feste finden hier ebenfalls statt und sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden.

Jeden Mittwoch ist der Wochenmarkt von 7 bis 15 Uhr geöffnet. Am Samstag endet der Markttag für die regionalen Händler bereits um 12 Uhr. Der Markt ist ein beliebter Treffpunkt der Stadtbewohner.

März 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Tuchmacherhaus

Ich bleibe stehen, drehe mich ein wenig zurück nach rechts und schaue am Marktbrunnen vorbei. An der Ostseite des großzügigen Marktplatzes mache ich ein auffälliges Gebäude mit leicht schiefem Dach aus. Die tiefrote Fassade des Tuchmacherhauses ist ein echter Blickfang.

Immer wieder umgebaut, wohnten neben den Tuchmachern hier die unterschiedlichsten Handwerksleute. Trotzdem hat sich die aktuelle Bezeichnung durchgesetzt und ist den Bewohnern der Stadt bestens bekannt. Das schöne, alte Bauwerk ist heute ein Geschäftshaus.

Das Tuchmacherhaus beherbergt gegenwärtig eine kleine Kneipe, in der gelegentlich Tanz und Kabarett stattfinden. Der sehenswerte Renaissancebau ist Bestandteil des Denkmalensembles „Kernstadt Rudolstadt“.

April 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				



Rathaus

Ich laufe in Richtung Marktbrunnen in die Mitte des Marktplatzes und schaue nach Norden. Nun stehe ich gegenüber dem grünen Rathaus mit seinem weißen, markanten Turmbau.

Der reich verzierte Renaissanceerker ist schmückendes Beiwerk des eher schlichten neuen Rathauses. Beide, Erker und der unverkennbare Turm, wurden nachträglich an das Amtsgebäude angebaut. Das Turminnere besticht mit vielfältigem, künstlerischem Handwerk und blieb trotz mehrerer Bauarbeiten bis zum heutigen Tag weitestgehend erhalten.

Das Rathaus hat Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr mit seinen verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung, dem Bürgermeisterbüro und dem Bürgerservice geöffnet. Der Rathauhof ist frei zugänglich. Im Sommer finden hier Veranstaltungen statt.

Mai 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Altes Rathaus

Am Rathaus vorbei geht es nun links in die Ratsgasse. Am Ende der kurzen Passage blicke ich auf das strahlend gelb verputzte Alte Rathaus. Im Inneren wurden zu jenen Tagen neben den Amtsgeschäften auch die Märkte abgehalten, bevor diese auf den Marktplatz umzogen.

Der zusätzlich aufgesetzte Turm ist charakteristisch für den spätgotischen Bau. An der Frontseite an einem kleinen Torbogen befindet sich das Stadtwappen, der Stadtlöwe. Rechts daneben, direkt an der Hausecke, sieht man einen Eisenstab. Die Rudolstädter Elle war für den früheren Tuchhandel ein übliches Längenmaß.

Das Alte Rathaus ist das zweite noch existierende von insgesamt drei Amtshäusern. Heute bietet es Platz für das Stadtarchiv und die öffentliche Historische Bibliothek. Es öffnet Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 9 Uhr.

Juni 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



Stadtbibliothek

Am Fuße des Schlossberges laufe ich die Kirchgasse in östlicher Richtung weiter. Am Schulplatz angelangt, stehe ich vor der modernen Stadtbibliothek, einem anerkannten Kultur- und Bildungszentrum.

Einst als städtische Bürgerschule mit dem Namen Carolinum fertiggestellt, wurde sie später als Gymnasium genutzt. Komplett wieder aufgebaut, beherbergen die historischen Räume zahlreiche Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Musik und Filme. Die private fürstliche Bibliothek, theologische Werke und zahlreiche Schenkungen sind ins Alte Rathaus umgezogen.

Die Stadtbibliothek hat Montag bis Samstag zu wechselnden Zeiten geöffnet. Am Mittwoch bleibt sie geschlossen. Neben Ausstellungen finden regelmäßig Veranstaltungen und Vorträge statt.

Juli 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Schlossaufgang VI

Jetzt gehe ich die Kirchgasse wieder zurück bis zum Schlossaufgang VI. Er ist der einzige, der von der Stadt aus befahrbar ist. Von hier bietet sich mir ein hervorragender Blick über die Stadt. Am Fuße des Anstiegs befindet sich einer der zahlreichen historischen Brunnen.

Mit Mühe und nur sehr langsam geht es steil bergauf. Über die großen Pflastersteine, es gibt sie immer noch, zogen die Pferdegespanne Kutschen und Wagen hinauf zur Heidecksburg. Zuerst wird die Alte Wache passiert, das Torhaus. Es geht noch ein Stück weiter bergauf, bevor ein Tunnel direkt in den Schlosshof führt.

Heute gibt es insgesamt sieben Schlossaufgänge, die man zu Fuß hinauf- und hinunterlaufen kann. Zusätzlich führt eine asphaltierte Straße über die ehemaligen Weinberge direkt an die Heidecksburg heran.

August 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Heidecksburg

Auf dem Schlossberg angekommen, stehe ich vor dem prachtvollsten Barockschloss Thüringens. Als Wahrzeichen überragt die Heidecksburg, auf einem Felssporn gelegen, weit die Stadt.

Mit kupfernem Schlossturmdach und großem prunkvollem Rokokosaal diente die Dreiflügelanlage als Residenzplatz. Sämtliche Wohn- und Festräume sind reich verziert und beherbergen kulturelle Schätze. Im anliegenden Schlossgarten sind der Horentempel, das Schallhaus, Statuenreste und künstliche Ruinen zu sehen.

Die Heidecksburg ist Sitz der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und des Thüringer Landesmuseums. Sie hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Neben den Dauer- und Sonderausstellungen finden jährlich Konzerte wie auch Veranstaltungen statt.

September 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



Pagenhäuser

Über den Schlossaufgang IV geht es hinunter in die Altstadt. Fast dort angekommen, erblicke ich die durch private Eigeninitiativen komplett wieder hergerichteten Pagenhäuser Nr. 5–7.

Am Schlossberg, direkt am Fuß der Heidecksburg, wohnten die Diener und Dienerrinnen des Rudolstädter Hofes. Die Wohnhäuser, heute in bester Hanglage, stammen aus dem Mittelalter. Gewölbekeller, Holzbohlendecke, alte Türen und sogar die Rauchküche sind bis zum heutigen Tag erhalten geblieben.

Eines der Pagenhäuser kann auf Anfrage besichtigt werden. Außerdem steht es für kleine Veranstaltungen und Ausstellungen zur Verfügung

Oktober 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Handwerkerhof

In der Stiftsgasse angekommen, betrete ich den malerischen Handwerkerhof durch sein prachtvolles Eingangsportal. Im ehemaligen evangelischen Bernhardinenstift wohnten tugendhafte, alleinstehende Damen adliger Herkunft aus dem Umland.

Dem Hauptgebäude wurde eine weitere Etage aufgesetzt, ein prächtiges barockes Portal errichtet und das Wappen des Damenstiftes angebracht. Obwohl es danach als Wohnhaus genutzt wurde, endete es als brandgeschädigte Ruine. Heute wieder aufgebaut, ist es ein Gebäudekomplex meisterlicher Handwerkskunst.

Der Handwerkerhof beherbergt heute eine Dauerausstellung und Geschäftsräume. Vor dieser Zeit gab es ferner ein Restaurant, Handwerksläden, Ausstellungsräume und Unterkünfte für Handwerksburschen. Im idyllisch grünen Innenhof fanden Veranstaltungen statt.

November 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Schillerhaus

Zurück in der Stiftsgasse, laufe ich weiter Richtung Westen. Über die Weinbergstraße gelange ich in die Schillerstraße zum Schillerhaus, einer historisch-authentischen Stätte Friedrich Schillers.

Als Wohnhaus erbaut und als Beulwitzsches Haus bezeichnet, widmet sich das nun renovierte Literaturmuseum in erster Linie der Begegnung Schillers mit Goethe. Weiterhin berichtet es von den verworrenen Beziehungen zu Charlotte von Lengefeld, seiner späteren Frau, und Caroline von Beulwitz.

Das Schillerhaus hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Im gepflegten Garten mit Pavillon, Schillerbüste und allerhand Blumenpracht finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Das Restaurant Schiller ist hier ebenfalls zu finden.

Dezember 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Lutherkirche

Mein Spaziergang beginnt am westlichen Rand des Stadtkerns. Die Lutherkirche sehe ich schon von Weitem. Aus roten und weißen Sandstein gebaut, erscheint sie wie aus den weltberühmten Antiken-Bauten zu wellenzerstehen.

Die neogotische Hallenkirche ist der Nachfolger der Gasse. Das vielstellige verzierte Giebelwerk am Hauptportal zeigt Luthers Anschlag seiner 95 Thesen. Die Kirche wurde als lutherischer Gotteshaus erworben und erbaut, was auch an den Silbersteinen erkennbar ist. Architekt: Kirchenmusik und Predigt ergänzen sich.

Die Lutherkirche kann zu den Gottesdiensten und eine halbe Stunde zuvor besucht werden. Sie dient dem Evangelischen Kirchenkreis Rudolstadt-Gaßfeld für Veranstaltungen, vor allem für Orgel- und Kirchenmusik. Dienstags prägt der Posaunenchor.

Januar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Lutherkirche

Rathaus

Ich laufe in Richtung Marktdorfen in die Mitte des Marktplatzes und schaue nach Norden. Nun stehe ich gegenüber dem grünen Rathaus mit seinem weissen, markanten Turmbau.

Der reich verzierte Renaissancekerker ist schwindendes Beispiel des eher schlichten neuen Rathausbaus. Beide, Eiser- und der unverkennbare Turm, wurden nachträglich an das Anlagegebäude angefügt. Das Turmwerk besitzt ein vielfältiges, künstlerisches Handwerk und blieb trotz mehrerer Bauphasen bis zum heutigen Tag weitestgehend erhalten.

Das Rathaus hat Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr mit seinen verschiedenen Ämtern die Stadtbewohner, den Bürgermeistern und dem Bürgerverein geöffnet. Der Rathaushof ist frei zugänglich. Im Sommer finden hier Veranstaltungen statt.

Mai 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Rathaus

Heidecksburg

Auf dem Schlossberg angekommen, stehe ich vor dem prachtvollen Barockschloss Thüringens. Als Wächterinnen übernimmt die Heidecksburg, auf einem Felsen gelegen, weit die Stadt.

Mit kupfernen Schlossummauern und großen punktierten Rollschlössern dient die Dreifachanlage als Residenzstadt. Stille Wohn- und Festräume sind reich verziert und beherbergen kulturelle Schätze. Im anliegenden Schlossgarten sind der Horentempel, das Schallhaus, Stufenreste und künstlerische Räume zu sehen.

Die Heidecksburg ist Sitz der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und des Thüringer Landesmuseums. Sie hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Neben den Dauern- und Sonderausstellungen finden jährlich Konzerte wie auch Veranstaltungen statt.

September 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



Heidecksburg

Obere Marktstraße

Ich folge der Gasse-Schule-Straße bis zum Ende, überquere an der Galerie die Kreuzung und laufe am Güntherbrunnen meine Antarktisreise vorbei. Nun bin ich im oberen Teil der Marktstraße angelangt und schaue auf viele bunte Fassaden.

Die heutige Fußgängerzone wurde gebaut, als eine neue Straße zwischen der zweiten Stadtmauer und höherer Hauptstraße genutzt wurde. Die repräsentativen Bauwerke, aus der Gründerzeit stammende Ladengeschäfte und darüber liegenden Wohnungen sind meist sehr alt. So trifft man auf auffällige Häuser im Jugendstil, überputzte Fachwerkhäuser und mehrstöckige Geschäftshäuser und Wohnhäuser.

Die Marktstraße ist eine lebendige und beliebte Geschäftsstraße. Als Boulevard bezeichnet, findet man hier Boutiquen, kleine Läden aller Art, Restaurants, Cafés und Bäckereien.

Februar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			



Obere Marktstraße

Marktplatz

In östlicher Richtung, immer geradeaus weiter, marschiere ich in die Stadtmitte zum Marktplatz. Einmal nach links umgedreht, habe ich die schöne Sicht über historische Bauwerke auf die Heidecksburg. Mit ihrem markanten Schlossbau geht es der Stadt ihr einmaliges Antlitz.

Der großzügig angelegte Marktplatz ist das Zentrum Rudolstads und des städtischen Lebens. Seine Fläche blieb in den letzten vier Jahrhunderten unverändert. Den Brunnen am Markt, natürlich modernisiert, gibt es heute noch. Traditionelle Feste finden hier ebenfalls statt und sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden.

Jeden Mittwoch ist der Wochenmarkt von 7 bis 13 Uhr geöffnet. Am Samstag endet der Markt für die regionalen Händler bereits um 12 Uhr. Der Markt ist ein beliebter Treffpunkt der Stadtbewohner.

März 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Marktplatz

Tuchmacherhaus

Ich bleibe stehen, drehe mich ein wenig zurück nach rechts und schaue am Marktbrunnen vorbei. An der Ostseite des großzügigen Marktplatzes mache ich ein aufwändiges Gebäude mit leicht schiefem Dach aus. Die farbige Fassade des Tuchmacherhauses ist ein echter Blickfang.

Immer wieder umgebaut, wohnen neben den Tuchmachern hier die unterschiedlichsten Handwerkskassen. Trotzdem hat sich die aktuelle Bezeichnung durchgesetzt und ist den Bewohnern der Stadt bestens bekannt. Das schöne, alte Bauwerk ist heute ein Geschäftshaus.

Das Tuchmacherhaus beherbergt gegenwärtig eine kleine Kneipe, in der gelegentlich Tanz und Kabarett stattfinden. Der sanierte Renaissancebau ist Bestandteil des Denkmalensembles „Kernstadt Rudolstadt“.

April 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



Tuchmacherhaus

Altes Rathaus

Am Rathaus vorbei geht es nun links in die Rathgasse. Am Ende der kurzen Passage blicke ich auf das strahlend gelbe verputzte Alte Rathaus. Im Inneren wurden zu jenen Tagen neben den Amtsgeschäften auch die Mäntel aufgehoben, bevor diese auf den Marktplatz umzogen.

Der zusätzlich aufgesetzte Turm ist charakteristisch für den spätgotischen Bau. An der Frontseite an einem kleinen Tonnengewölbe befindet sich das Stadtwappen, der Stadtkrone. Rechts daneben, direkt an die Mäntel aufgehoben, bevor diese auf den Marktplatz umzogen.

Das Alte Rathaus ist das zweite noch existierende von insgesamt drei Amtshäusern. Heute bietet es Platz für das Stadtmuseum und die öffentliche historische Bibliothek. Es öffnet Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 9 Uhr.

Juni 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Altes Rathaus

Stadtbibliothek

Am Fülle des Schlossberges laufe ich die Kirchgasse in östlicher Richtung weiter. Am Schlußplatz angelangt, stehe ich vor der modernen Stadtbibliothek, einem alten Kultur- und Bildungszentrum.

Erst als städtische Bürgerschule mit dem Namen Carolinum fertiggestellt, wurde sie später als Gymnasium genutzt. Komplex wurde aufgebaut, beherbergen die historischen Räume zahlreiche Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Musik und Filme. Die private fürstliche Bibliothek, theologische Werke und zahlreiche Schenkungen sind ins Alte Rathaus umgezogen.

Die Stadtbibliothek hat Montag bis Samstag zu wechselnden Zeiten geöffnet. Am Mittwoch bleibt sie geschlossen. Neben Ausstellungen finden regelmäßig Veranstaltungen und Vorträge statt.

Juli 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Stadtbibliothek

Schlossaufgang VI

Jetzt gehe ich die Kirchgasse wieder zurück bis zum Schlossaufgang VI. Er ist der einzige, der von der Stadt aus befuhrbar ist. Vor mir bietet sich mir ein hervorragender Blick über die Stadt. Am Fülle des Aufgangs befindet sich das Rathaus, das zahlreiche historischen Brunnen.

Mit Mühe und nur sehr langsam geht es steil bergauf. Über die großen Pfaffensteine, es gibt zu einer noch, zogen die Pfaffensteine Kutschen und Wagen hinauf zur Heidecksburg. Zuerst wird die Alte Wache passiert, das Rathaus. Es geht noch ein Stück weiter bergauf, bevor ein Tunnel direkt in den Schlosshof führt.

Heute gibt es insgesamt sieben Schlossaufgänge, die man zu Fuß hinauf- und hinunterfahren kann. Zusätzlich führt eine asphaltierte Straße über die ehemaligen Weinberge direkt an die Heidecksburg heran.

August 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Schloßaufgang VI

Pagenhäuser

Über den Schlossberg angekommen, stehe ich in der Altstadt. Fast dort angekommen, erblicke ich die durch private Eigeninitiative wieder hergerichteten Pagenhäuser Nr. 5-7.

Am Schlossberg, direkt am Fuß der Heidecksburg, wohnen die Diener und Dienstmädchen des Rudolstädter Hofes. Die Wohnhäuser, heute in bester Hanglage, stammen aus dem Mittelalter. Gewölbte Keller, Holzbühnen, alle Türen und sogar die Rauchkamine sind bis zum heutigen Tag erhalten geblieben.

Eines der Pagenhäuser kann auf Anfrage besichtigt werden. Außerdem steht es für kleine Veranstaltungen und Ausstellungen zur Verfügung.

Oktober 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Pagenhäuser

Handwerkerhof

In der Stiftgasse angekommen, betrete ich den malerischen Handwerkerhof durch sein prachtvolles Eingangsportal. Im ehemaligen evangelischen Bismarckdenkmal wohnen jugendliche, alleinstehende Damen aufger Herkunft aus dem Umland.

Dem Hauptgebäude wurde eine weitere Etage aufgesetzt, ein prächtiges barockes Portal errichtet und das Wappen des Darmstädter angebracht. Obwohl es danach als Wohnhaus genutzt wurde, endete es als brandgeschädigter Ruine. Heute wieder aufgebaut, ist es ein Gebäudekomplex meisterlicher Handwerkskunst.

Der Handwerkerhof beherbergt heute eine Dauerausstellung und Geschäftsräume. Vor dieser Zeit gab es ferner ein Restaurant, Handwerkskassen, Ausstellungsräume und Unterkünfte für Handwerksburschen. Im täglich geöffneten Innenhof finden Veranstaltungen statt.

November 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	



Handwerkerhof

Schillerhaus

Zurück in der Stiftgasse, laufe ich weiter Richtung Westen. Über die Weinbergstraße gelangt ich in die Schillerstraße zum Schillerhaus, einer historisch-kulturellen Stätte Friedrich Schillers.

Als Wohnhaus erbaut und als Bewohnersches Haus bezeichnet, widmet sich das nun renovierte Literaturmuseum in erster Linie der Begegnung Schillers mit Goethe. Weiterhin berichtet es von den verschiedenen Beziehungen zu Charlotte von Langenfeld, seiner späteren Frau, und Caroline von Schiller.

Das Schillerhaus hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Im gepflegten Garten mit Pavillon, Schillerbüste und altem Blumengarten finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Das Restaurant Schiller ist hier ebenfalls zu finden.

Dezember 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Schillerhaus



Jana Thiem-Eberitsch
Freizeitfotografin für
Reise, Landschaft, Natur
und Abenteuer, Fotogalerie auf www.jana-thiem-eberitsch.de

Rudolstadt - Mein Spaziergang durch den historischen Stadtkern

Artikel-Nr. {ORDERNR}



ISBN X-XXX-XXXXXX-X

Rudolstadt - Mein Spaziergang durch den historischen Stadtkern

Infolge bestehender Schutzrechte ist es untersagt, die Blätter dieses Kalenders herauszutrennen und ohne Genehmigung des Verlages zu gewerblichen Zwecken weiterzuverwenden. Alle Angaben ohne Gewähr.

CALVENDO produziert bedarfsgerecht und klimabewusst in DE & EU. Positivere CO2-Bilanz dank kurzer Transportwege. Abfall-Reduzierung dank Einzelstückfertigung.

E-Mail: info@calvendo.com • www.calvendo.com

CALVENDO Verlag GmbH
Ottobrunner Straße 39
D-82008 Unterhaching

Herzlichen Dank für Hilfe und Unterstützung gehen an Andreas Hoffmann, Rudolstädter Stadtführer und Autor.

